

## **Aus der Traum von der Tabellenführung Arolser gegen Korbach 3:3**

Am vergangen Sonntag traf in der Bezirksliga der SV Anderssen Arolsen 2 auf Korbach 2. Nachdem die Arolser im vergangenen Mannschaftskampf die Tabellenführung aus den Augen verloren hatten, ging es für die Residenzstädter nun darum, wieder Anschluss an die Spitzenränge zu finden.

Die erste entschiedene Partie ließ nicht lange auf sich warten. Am fünften Brett stellte der Korbacher Martin Wu in der Eröffnung einen Bauern ein und geriet früh in Nachteil. „Angriff ist die beste Verteidigung!“, sagte Wu nach der Partie. Und so begann er umgehend seinen Arolser Gegenspieler Friedrich Wagener mit einem Königsangriff unter Druck zu setzen. Dieser wehrte ab und drohte seinerseits mit einem taktischen Gegenschlag. Wu suchte erneut nach einem geeigneten Konter und durch ein geschicktes Figurenopfer gelang dem Korbacher Jungspieler ein Dauerschach.

Unterdessen übersah der Korbacher Patrick Strube einen entscheidenden Einschlag seines Arolser Gegenspielers Rudolf Beisinghoff. Als Beisinghoff drohte zusätzlich eine Qualität oder sogar eine Figur zu gewinnen, erkannte Strube die aussichtslose Lage.

Auch am sechsten Brett wurde mit harten Bandagen gekämpft. Der Arolser Harald Block entfesselte einen starken Königsangriff. Beide Springer und die Dame bedrohten den König des Korbachers Ralf Richter. Richter fand jedoch einen Gegenangriff und konnte kurzzeitig eine Figur des Arolsers gewinnen. Block gewann aber die Figur zurück. Block und Richter einigten sich danach auf Remis.

Am vierten Brett setzte der Arolser Michael Schulz unterdessen seinen Gegenspieler Peter Hoffmann mit dem Läuferpaar und Raumvorteil unter Druck. Als Hoffmann die Chance sah, einen der beiden lästigen Läufer abzutauschen, folgte der Einschlag auf dem Fuße. Die Dame des Residenzstädters stand für den Korbacher überraschend plötzlich auf der achten Reihe. Hoffmann gab sich geschlagen. Nach 4 Stunden schien beim Stand von 3:1 für Arolsen alles gelaufen.

Am zweiten und am dritten Brett hieß es jeweils eine Arolser Mehrfigur gegen drei Korbacher Mehrbauern. Die erste Entscheidung fiel am zweiten Brett. Die Residenzstädterin Diana Strube-Losch drohte in einer taktisch komplexen Stellung ein Matt und hoffte den Arolser Tagessieg nun vorzeitig zu sichern. Doch sein Korbacher Gegenspieler Meik Pudleiner stellte mit einem Damenopfer seinerseits eine Mattdrohung aufs Brett. Dem war nichts mehr entgegenzusetzen. Strube-Losch fehlte das entscheidende Tempo.

Nun hing es an Thomas Schön. Dem Arolser gelang es im Endspiel einen Freibauern zu bilden und einen der drei gegnerischen Mehrbauern zu erobern. Doch der Korbacher José Pérez Martiensen machte Druck, ließ seine Bauernmajorität laufen und nach 5 ½ Stunden stand das Ergebnis fest: Um das Durchlaufen eines Bauern zu verhindern, musste Schön seinen König auf die Grundreihe stellen. Was er hierbei übersah, war das drohende Matt. Einen Turmzug später gab es kein Entrinnen mehr. Schön gab die Partie zum 3:3 Endstand auf.

M. Schulz

### Einzelergebnisse

<b>SV Anderssen Arolsen 2 -</b>	<b>SF Korbach 2</b>	<b>3:3</b>
Beisinghoff, Rudolf	- Strube, Patrick	1:0
Strube-Losch, Diana	- Pudleiner, Meik	0:1
Schön, Thomas	- Pérez Martiensen, José Luis	0:1
Schulz, Michael	- Hoffmann, Peter	1:0
Wagener, Friedrich	- Wu, Martin	½:½
Block, Harald	- Richter, Ralf	½:½



Bild: Nach langem Kampf: Schön (links, Arolsen) und Martienssen (rechts, Korbach) analysieren die gemeinsame Partie.